Eigenthum der Reisenden! Eigenthum der Reisenden!

Bromberger Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare! **Auflage über 15000 Exemplare!**

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung" erscheint am Montag jeder Woche und wird der **Gesammtauflage** der „**Ostdeutschen Presse**" und deren Separatabdrücken Bromberg **unentgeltlich** beigelegt.

Die „**Bromberger Verkehrs-Zeitung**" wird **täglich an die Reisenden** der **nach** Bromberg fahrenden Personenzüge **vertheilt** und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nakel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Znin, Culmsee und Crone a. B.

Die „**Bromberger Verkehrs-Zeitung**" liegt in **allen** Bahnhofswirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés ꝛc. aller **Städte** und **Ortschaften** im **Umkreise** von ca. **zehn Meilen um Bromberg** aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: **Anzeigen-Abonnements** für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.

Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 410. **Bromberg, im Januar.** **1902.**

Milderungsgrund.

Richter: „Sie haben dem Weinhändler mehrere Flaschen Wein gestohlen, sich also der Entwendung von Genußmitteln schuldig gemacht!"

Angeklagter: „Von Genuß kann bei der Sorte gar keine Rede sein!"

Moderne Ehe.

„Wollen Gnädigst: nicht auch einmal unseren Sportklub besuchen?"

„Gewiß, sehr gern, sogar morgen schon. Ich wollte übrigens schon lange einmal mit meinem Mann sprechen."

In einem schlesischen Briefkasten fand man eine Taschenuhr mit einem Zettel vor, auf dem die Worte standen: „Diese Uhr habe ich am letzten Jahrmarkt in W. dem Uhrmacher W. aus H. gestohlen; das Luder geht aber nicht und ist mir auch zu groß, bitte dieselbe ihm wiederzugeben, da ich selbst keine Gelegenheit dazu habe, indem ich in Kurzem die Gegend verlasse. Ein ehrlicher Dieb aus der Umgegend von W."

Unrein.

Kommerzienräthin (beim Konzert im Kursaal): „Gott, was für unreine Töne!"

Gatte: „Und das nennt sich Badekapelle."

Im Restaurant.

Berliner (zum Kellner): „Bringen Sie mir also Dörrfleisch!"

Ungar: „Dummer Schwob! Kennt nicht ainmol sainen aigenen Muttersproch. Haißt doch nicht der Flaisch, haißt ja doch dos Flaisch!"

Rücksichtsvoll.

A.: „Haben Sie gelesen, vor acht Tagen hat ein junges Mädchen den Montblanc erstiegen und dort auf dem Gipfel ein Lied gesungen?"

B.: „Das ist doch noch rücksichtsvoll; andere Mädchen klettern nicht so hoch, wenn sie singen wollen."

Manchmal nicht.

„Papa, wir sollen einen Aufsatz über den Werth unserer Genußmittel machen. Sind Wein und Tabak eigentlich auch Genußmittel?"

„Ja, — d. h. es kommt auf die Sorten an."

Verdächtige Frage.

Köchin (beim Anblick des vielen Küchengeschirrs): „Sie hatten wohl noch nie eine Köchin?"

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Ball-
Ball-
Ball-
Ball-
Ball-

Roben, abgepasst, von gesticktem Wasch-Tüll, mit und ohne Volants, das Neueste der Saison.

Stoffe, **duftige Seidenstoffe, Chiffons, Crêpe de Chine, Seiden-Tülls,** mit und ohne Thau-Tropfen, **Spitzen-Stoffe** in allen Farben und Preislagen.

Stoffe in dichten Geweben und prächtigen Abendfarben, **einfarbige** und **façonn. Jupons, Damassés, Brocatstoffe, Braut-Seiden-Stoffe.**

Stoffe in **englischen** und **elsäss. Neuheiten, weissgestickte** und **damassirte Mulls,** entzück. **Organdys, Woll-Mousseline.**

Stoffe, Specialitäten **crêmefarbige Neuheiten** in prima Wolle und mit Seiden-Effekten, auch für **Braut-Kleider.**

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

(früher Café Dräger) **nur** Friedrichsplatz 11 (früher Café Dräger)

Saison-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Sachen werden für die Hälfte des reellen Werthes verkauft.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Lengning **57 Friedrichstrasse 57** neben Hôtel Lengning

empfiehlt **seine Neuheiten** in **grösster Auswahl** in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfénide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert" und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlsendungen nach ausserhalb postwendend.

Gegründet 1858.

E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb

Gammstr. Nr. 11. **Bromberg.** Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Anhaltische Bauschule • Zerbst. •

Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt. — Getrennte Abteilungen für — Hochbautechniker u. Steinmetze. Reifeprüfungen. Regierungskommissar.

Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opderbecke, Professor.

Fahrplan

der in **Bromberg** ankommenden und von **Bromberg** abgehenden Eisenbahnzüge, **giltig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres**

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.

4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.58 abends. — 10.36 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laskowitz.

8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.

6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 9.56 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.

6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.56 abends. — 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Fordon.

8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.48 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarschewo.

8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.

Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.

" " Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.

Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.28 abends. — 11.39 nachts.

" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Laskowitz, Dirschau Danzig Hauptbhf. bezw. Königsberg.

Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.

Ankunft in Laskowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends

" " Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.

" " Danzig Hptbhf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.

" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbhf., Alexandrowo bezw. Insterburg.

Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbhf. 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).

" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.06 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).

" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinarschewo, Schubin bezw. Znin.

Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.

" " Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.

		2–4	2–4	2–4	2–4	2–4	2–4
Bromberg	Ab	5.20	9.20	1.43	4.08	6.00	12.22
Karlsdorf	.	5.29	9.30	1.54	▶	×11	.
Jasiniec	.	5.34	9.35	1.59	4.27	6.17	12.34
Fordon	. .	5.40	9.41	2.05	4.44	6.24	12.41
Ostrometzko	.	5.54	9.56	2.17	5.05	an	12.53
Damerau	. .	6.05	10.06	2.28	5.29	—	1.04
Unislaw	. .	6.16	10.17	2.39	5.55	—	1.15
Nawra	. .	6.26	10.27	2.49	6.11	—	1.25
Culmsee	An	6.36	10.37	2.59	6.29	—	1.35
Culmsee	Ab	6.41	10.53	3.32	6.30	—	—
Mirakowo	. .	6.52	11.05	3.50	7.05	—	—
Richnau	. .	7.02	11.15	4.05	7.20	—	—
Schönsee	An	7.09	11.22	4.13	7.30	—	—

Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.

		2–4	2–4	2–4	2–4	2–4
Schönsee	Ab	5.42	10.48	4.52	—	7.55
Richnau	. .	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Mirakowo	. .	6.23	11.06	5.10	—	8.21
Culmsee	An	6.40	11.17	5.20	—	8.38
Culmsee	Ab	7.08	11.29	5.28	—	9.19
Nawra	. .	7.19	11.41	5.39	—	9.30
Unislaw	. .	7.29	11.52	5.49	—	9.40
Damerau	. .	7.40	12.04	6.00	—	9.50
Ostrometzko	.	7.51	12.17	6.14	—	10.02
Fordon	. .	8.01	12.28	6.26	6.58	10.13
Jasiniec	. .	8.07	12.35	6.33	7.07	10.20
Karlsdorf	. .	8.11	12.40	6.37	7.12	
Bromberg	An	8.21	12.51	6.48	7.24	10.32

◀ Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.21.

Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Thee

Souchong * Melange * Congo * Grus per Pfd. 1,80 bis 6.00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595

Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Kloss u. Foerster. Freyburg a/u.

Cabinet-Sekt.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,

Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.

Fachmännisches Anpassen von **Augengläsern** und Anfertigung von **Brillen** und **Klemmern** unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager **aller optischen Instrumente** und **Artikel zur Krankenpflege.**

Centralheizung! — Elektrisches Licht!

Bromberg.

„Victoria-Hôtel"

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. – Anerkannt gute Küche.

Bäder im Hause. – Elektr. Strassenverbindung.

Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Ohne Reclame

gibt es kein Vorwärtskommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiters ehestens versichert, wird den grössten Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncirungsfragen an die Central-

Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co.,

Berlin, Cöln, Frankfurt a/M., Leipzig, München etc., welche auf vieljährigen Erfahrungen basirenden sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placirung gerne ertheilt und billigst calculirten Kostenvoranschlag, sowie ihren Zeitungscatalog pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf **Chiffreanzeigen** einlaufenden Offertbriefe.

Guter Privat-Mittagstisch

Gammstraße 3, I r.

Oberschlesische Steinkohlen

sind aus erster Hand billig zu kaufen. Gefl. Anfragen unter **B. C. 5338** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Erstes Bromberger

Masken-Geschäft.

Größte Auswahl.

R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

Keinen Bruch mehr!

Jeder, auch der schwerste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Fragt Gratis-Broschüre beim **Pharmaceutischen Bureau Valkenberg Holland Nr. 829** (da Ausland — Doppelporto) oder **Ernst Mull,** Drogerie, Osnabrück Nr. 829.

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen

SEELIG-THEE

RUDOLPH SEELIG & Co. DRESDEN

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben. Prospecte durch die Direction.

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen,

herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Preis 40 Pf. pr. Stück

Doerings Seife mit der Eule

Auch kurzweg genannt: ◀ **Eulen-Seife.** ▶

Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pfg.

Ein Schlauberger.

Leutnant: „Um welche Zeit war meine Braut hier?"

Bursche: „Sie kam mit dem Briefträger zusammen."

Leutnant: „Donnerwetter — der den Stoß Mahnbriefe brachte? ... Hat sie sich nicht über die große Korrespondenz gewundert?"

Bursche: „Ja wohl! Aber ich hab' natürlich gesagt, das seien Liebesbriefe."

Beweis.

Lehrer: „Kannst Du mir auch ein Beispiel von der Klugheit der Hunde anführen?"

Schüler: „Sie heulen, wenn musizirt wird."

Elegantes Französisch.

Parvenü: „... Zu Hause sprech' ich mit meiner Frau nur französisch, so daß uns von dem Dienstpersonal kein Mensch versteht."

Besuch: „Aber die französische Gouvernante —?"

Töchterchen: „Die erst recht nicht."

Protest.

Student (zur Hauswirthin): „Jetzt mahnen Sie mich heute schon zum dritten Mal um die Paar Mark Miethe ..., nennen Sie das eine ungenirte Wohnung?"

Schlau.

Bauer (zu einem Zauberkünstler, der ihm soeben einen Thaler aus der Nase gezogen hat): „Det haben Se jut jemacht, Mämeken. Davor können Se sich eene Mark davon nehmen, jeben Sie mir also zwee Mark heraus!"

Netter Trost.

Gast: „Das Beefsteak ist aber ungeheuer klein, wissen Sie!"

Oberkellner: „Etwas klein ist es wohl, Sie werden aber sehen, es dauert eben so lange, bevor Sie damit fertig werden, als wenn es viel größer wäre!"

Aus der Physikstunde.

Lehrer: „Wir kommen nunmehr zur Optik. Schultze, erklären Sie mir zunächst, was Licht ist?"

Schultze: „Licht ist alles, was wir sehen können."

Lehrer: „So, na ich sehe Sie auch, aber ein Licht sind Sie nicht."

Der Ruhestifter.

Amtmann: „Also der Bursche versuchte diese Nacht Lärm zu machen?"

Nachtwächter: „Ja, ich habe ihn aber gleich so gründlich zur Ruhe verwiesen, daß die ganze Stadt im Fenster gelegen hat."

Guter Anlaß.

Fräulein: „Wie kommen Sie dazu, zu verlangen, ich möchte Ihnen einen Kuß geben?"

Herr: „Nun, gnädiges Fräulein sind doch heute mündig geworden!"

Beruhigung.

Schwiegermutter (die sechs Wochen zu Besuch war): „Ich werde doch morgen früh ein viertel vier Uhr den Zug nicht verpassen."

Schwiegersohn: „Nein, ich bleibe auf!"

Selbstbewußt.

Thierstimmen-Imitator: „Jetzt werde ich Ihnen das Grunzen eines Schweines zu Gehör bringen." (Thut es.)

Bauer (im Publikum): „Ach was, so grunzen meine Schweine gar nicht!"

Thierstimmen-Imitator: „Dann grunzen Ihre Schweine eben nicht richtig!"

Geistreich gebettelt und geistreich geschenkt.

Saphir erbat sich von Rothschild ein leeres Blättchen aus dessen interessantem Stammbuche und schrieb folgende Worte darauf: „Borgen Sie mir tausend Gulden und vergessen Sie mich. M. Saphir.“ — Rothschild las, lächelte und bewilligte die Bitte mit folgenden Zeilen: „Ich schenke Ihnen tausend Gulden und vergesse sie — und Sie.“

Schlagfertig.

Chirurg (zu den Studenten im Spital): „Die Muskeln des linken Beines dieses Patienten haben sich zusammengezogen, so daß das Bein viel kürzer ist als das andere und er deshalb hinkt. Was würden Sie in diesem Fall thun, meine Herren?“

Intelligenter Student: „Ebenfalls hinken.“

Selbstverrath.

Graf: „Joseph, so leid es mir thut, ich muß Sie entlassen! Meine Frau beklagt sich darüber, daß Sie ihr gegenüber zu vorlaut sind . . . Können Sie sich denn nicht an mir ein Beispiel nehmen?!“

Ein guter Kerl.

„Können Sie mir vielleicht hundertundfünf Mark pumpen?“

„Weshalb gerade hundertundfünf?“

„Ich will gleich fünf Mark abzahlen, damit Sie den guten Willen sehen!“

Fortschritt.

„Ist Ihr Gemahl noch immer so zerstreut, Frau Professor? Läßt er noch immer seinen Schirm stehen?“

„O nein, er bringt jetzt wenigstens einen fremden mit heim!“

Ein Weltmonopol Bayerns.

Bayern besitzt in seinen Lagern von Graphit, diesem für die Herstellung von Bleistiften unentbehrlichen Mineral, einen Schatz von unberechenbarem Werth, der auf der ganzen Erde nahezu einzig in seiner Art ist. In Sibirien sind zwar ebenfalls Graphitlager entdeckt worden, auch China besitzt solche, aber in beiden Ländern werden sie fast gar nicht ausgebeutet. Nur die Insel Ceylon tritt in der Lieferung natürlichen Graphits in Wettbewerb, scheint jedoch bereits an einer beträchtlichen Erschöpfung ihres Graphitreichthums zu leiden, da der Ertrag während der letzten 6 Jahre von 30 000 auf 12- bis 15 000 Tonnen jährlich zurückgegangen ist. Bayern wird demnach wieder mehr als jemals Alleinlieferant des Graphitbedarfs sein. Das Land besitzt in dieser Beziehung fast ein gleiches Weltmonopol, wie mit Bezug auf seine berühmten lithographischen Steine von Solenhofen, die einen ebenbürtigen Wettbewerb überhaupt auf der Erde nicht zu fürchten haben.

Passende Bezeichnung.

Lehrerin: „Wie können wir für Standesamt noch sagen?“

Thekla: „Verbandstation!“

Nur genau.

Englischer General: „Lauft Kinder, die Buren kommen!“

Ein Soldat: „Sollten wir nicht mit ihnen Schüsse wechseln?“

Englischer General: „Nicht untersteh'n, sie bilden sich sonst ein, daß wir sie als kriegführende Partei anerkennen.“

Verblümt.

Sie: „Was soll ich als Entlassungsgrund schreiben? Wir entlassen die Gouvernante doch, weil sie unsern Oskar geküßt hat.“

Er: „Schreib' einfach: mit dem Munde etwas voreilig!“

18 Schnellpressen
Flach- und Rundstereotypie

Gegründet 1806
Telegr.-Adr.: Ostdeutsche Presse

Prämiirt 1868
Silberne Medaille 1880

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald

Fernsprecher Nr. 99 — **Bromberg** — Wilhelm-Strasse 20

Grosse Buchbinderei

Anfertigung jeder Druckarbeit in Schwarz- und Buntdruck

Rotationsdruck für Zeitungs- und Massen-Auflagen

Bromberg „Hotel Gelhorn“.
Fernsprecher No. 9.
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. ✿ ✿ Vollständig renovirt. ✿ ✿ Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Mit besonderer Aufmerksamkeit

wird neben meinem Tuchversandgeschäft die Abtheilung **fertiger Herren- und Knabenbekleidung** behandelt.

Der Bedarf hierin, namentlich in guter **Berliner** Verarbeitung hat in letzter Zeit einen riesigen Aufschwung genommen und ist es jedem Herrn mit normaler Figur zu empfehlen, bei mir einen Versuch mit **fertiger Bekleidung** zu machen.

Die Preise sind sehr wohlfeil, Sitz und Schnitt tadellos und modern. Die Stoffe werden meinem eigenen Lager entnommen und sind daher bedeutend besser wie die gewöhnliche Konfectionswaare, kurz, Sie werden nach jeder Richtung mit einem fertigen **Anzuge, Joppe, Mantel oder Paletot** genau so zufrieden sein, als wenn der beste Schneider es nach Maaß gemacht hätte.

Gustav Abicht Bromberg
Abtheilung:
Fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:

Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe 1901.

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Mit Beginn der Saison bringe ich mein bedeutendes Lager in sämmtlichen Beleuchtungskörpern in Erinnerung, und zwar:

Säulenlampen in echtem Onyx, mit echt. Montirung.

Ampeln in ca. 100 Dessins.

Ständerlampen in Schmiedeeisen und Bronce.

Kronen für Petroleum, mit 6, 12 u. 18 Kerzen, von 20 bis 100 Mk.

Umänderung v. Petroleumgehänge für Gasglühlicht.

Tischlampen in einfacher und eleganter Ausführung, für Petroleum, Spiritus, Gas und Elektricität, **Elektrische Kipplampen, Klavier- u. Boudoirlampen,**

Hängelampen, Gas- und elektrische Kronen, Licht- und Krystallkronen, Speisezimmerkronen, Lampen für sämmtl. Geschäftszweige, Transparente, Bogenlampen etc.

Man beachte u. verlange meine Broschüre „Das A-B-C der Gasverwerthung“.

A. Hensel, Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.

Bromberg, Haltestelle der Strassenbahn Hôtel Adler.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Gültig vom 1. Oktober 1901.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.

8 10	2 30	8 20	Ab	Bromberg	An	7 00	12 30	6 30
8 30	2 50	8 40		Oplawitz		6 41	12 11	6 11
8 39	2 59	8 49		Mühlthal		6 32	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04		Marthashauf.		6 16	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07		Marthashauf.		6 13	11 43	5 43
9 06	3 26	9 16		Wtelno		6 05	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25		Goscieradz		5 56	11 26	5 26
9 21	3 41	9 31		Moltke-Grube		5 50	11 20	5 20
9 26	3 46	9 36		Stopka		5 44	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40		Okollo		5 41	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	An	Crone a. B.	Ab	5 30	11 00	5 00

Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.

Auf dieser Strecke verkehren nur Bedarfs-Güterzüge, und zwar bis auf Weiteres nur Mittwochs.

Crone-Nakel und zurück.

—	5 50	Ab	Crone a. B.	An	7 00	—
—	6 01		Okollo		6 50	—
—	6 04		Stopka		6 47	—
—	6 11		Moltke-Grube		6 40	—
—	6 20		Goscieradz		6 33	—
—	6 34		Böthkenwalde		6 19	—
—	6 40		Witoldowo I		6 13	—
—	6 51		Witoldowo II		6 01	—
—	7 03		Hohenfelde		5 50	—
—	7 15		Trzementowo		5 36	—
—	7 25	An	Kasprowo	Ab	5 25	—
—	7 31	Ab	Kasprowo	An	5 18	—
—	7 38		Goncerzewo		5 12	—
—	7 46		Teresin		5 04	—
—	7 54		Michalin		4 55	—
—	8 04		Gumnowitz		4 44	—
—	8 15		Suchary		4 34	—
—	8 25		Karnowke		4 25	—
—	8 36		Wertheim		4 15	—
—	8 44		Trzeciewnica		4 08	—
—	8 58	An	Nakel	Ab	3 52	—

Bromberg-Wierzchucin und zurück.

10 48	7 30	Ab	Bromberg	An	7 50	6 57
11 09	7 51		Oplawitz		7 31	6 37
11 21	8 03		Mühlthal		7 22	6 28
11 40	8 22	An	Marthashauf.	Ab	7 06	6 12
11 45	8 25	Ab	Marthashauf.	An	7 03	6 07
11 59	8 39		Mochel		6 50	5 54
12 07	8 47		Woynowo		6 42	5 46
12 19	8 59		Wilhelmsort		6 30	5 34
12 30	9 10	An	Kasprowo	Ab	6 18	5 22
12 38	9 13	Ab	Kasprowo	An	6 15	5 19
12 49	9 24		Trzementow.		6 05	5 09
1 16	9 49		Slupowo		5 40	4 44
1 24	9 58		Moritzfelde		5 31	4 35
1 28	10 02	An	Bachwitz	Ab	5 26	4 30
1 30	—	Ab	Bachwitz	An	—	—
1 35	—		Fünfeichen		—	—
1 40	—		Falkenthal		—	—
1 48	—	An	Lindenwald	Ab	—	—
1 57	—	Ab	Lindenwald	An	—	—
2 09	—		Falkenthal		—	—
2 14	—		Fünfeichen		—	—
2 18	—	An	Bachwitz	Ab	—	—
2 22	10 03	Ab	Bachwitz	An	5 25	4 29
2 37	10 18		Rohrbeck		5 11	4 15
2 45	10 26	An	Wierzchuc.	Ab	5 02	4 60

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

Kölner Maskenfabrik
Bernhard Richter, Köln a./Rh.
vers. ill. Preisliste Nr. 157 pro 1902
gr. u. fr. nur an Wiederverkäufer.

Schliep's Hôtel
speciell für **Geschäftsreisende**
einzig allein billigstes **am Bahnhof.**

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.
Über 1000 Anerkennungen.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Nickel-Remontoir-Taschenuhr,
gutes 30 stündig. Werk, Emaillezifferblatt, garantiert gut abgezogen (repassiert) und genau reguliert, daher hierfür reelle 2jährige schriftliche Garantie 5,00 M. Die vielfach zu sehr theuren Preisen unter den verschiedensten Namen angeb tene

Nickel Anker-Remontoir-Taschenuhr,
gut gehend, nur 2,75 M., dieselbe vergoldet (Goldine) 2,80 M., dieselben Taschenuhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 M., Goldine 3,30 M. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergoldet (Goldine) à M. 0,50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Illustr. Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franko.

Julius Busse, Uhren und Ketten en gros, Berlin C 19, Grünstraße 3.
Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher**
in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Plakate
zum Anheften in den Kloset-Anlagen
(Vorschriften zur Beachtung.)
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

„Elysium“
patentamtlich geschützt
ein neuer unerreicht praktischer, elegant. Vogelkäfig. Futter-, Wasser- und Badeeinrichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, kein Ungeziefer, 35 cm lang, 22 cm tief, 40 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, mauve mit Gold; fix und fertig eingerichtet Mk. 11,—.
Gustav Voss, Hoflieferant, Vogelkäfig- & Aquarienfabrik, Köln a. Rh.

PATENTE etc. Patentanwalt **SACK-LEIPZIG** Brühl 2.

Droschkentarif.

Bei Tage.

Im städtischen Fahrbezirk: für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirks belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.

Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk.

Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmännertarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Ganz besonders günstige Gelegenheit.

In nachstehenden Abtheilungen eröffne ich den Ausverkauf zu ungewöhnlich niedrigen Preisen:

I. Abtheilung für

Damen-Jaquettes, Mäntel, Capes, Blousen, Unterröcke u. s. w.

II. Abtheilung für

Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Chaiselongue-Decken, Läuferstoffe, Steppdecken, Wachstuche, Felle u. s. w.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, **den Bedarf an einer Stelle decken zu können.**

In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.

Als Spezialität heben besonders hervor

Complete Brautausstattungen

- Wäsche
- Tricotagen
- Handschuhe
- Pelzwaaren
- Tücher
- Shawls
- Capotten
- Corsets
- Taschentücher
- Cravatten

Kleiderstoffe in Wolle u. Seide
geschmackvolle u. reichste Auswahl vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

Damen-Confection
jetzt nach der Saison circa 33 % unter regulärem Preis.

Herren- u. Knaben-Anzüge
concurrenzlos billig.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass
innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

- Tischzeuge
- Teppiche
- Gardinen
- Tischdecken
- Portièren
- Steppdecken
- Handarbeiten
- Schirme
- Reisedecken
- Gummischuhe

Streng feste Preise. **Gebr. Wolff.** Strengste Reellität.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection

Maaß-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum **augenscheinlich** die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.

Gut erzogen.

Lieschen (bei ihrem vierzehnten Geburtstag): „Mama, bin ich nun eigentlich schon so alt, daß ich auch einmal in Ohnmacht fallen darf?“

Kosten eines Eisenbahnzuges.

Die wenigsten Menschen, wenn sie bequem zurückgelehnt in einem Eisenbahnzug in rasender Eile dahinsausen, machen sich eine Vorstellung davon, was eigentlich so ein geflügeltes Ungethüm kosten mag. Gewöhnlich werden Lokomotive und Tender mit 42 000 Mark taxirt, der Gepäckwagen kostet 8000 Mark, der Postwagen 16 000 Mark und der Wagen für Raucher 20 000 Mark. Zwei gewöhnliche Passagierwagen werden jeder mit 40 000 Mark veranlagt und drei Wagen erster Klasse mit je 60 000 Mark. Alles zusammen kommt die nette Summe von 346 000 Mark heraus, doch sehr oft kostet ein ganzer Zug 600 000 Mark und mehr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig.

Ein hochgestellter anglikanischer Geistlicher kehrte auf der Reise in einer ländlichen Besitzung ein und gewann schnell die Herzen der Kinder vom Hause. Namentlich das jüngste, ein kluges, kleines Mädchen, fühlte sich so zu ihm hingezogen, daß es ihm unaufhörlich etwas vorplauderte. Selbst bei Tische riß die Kleine die ganze Unterhaltung an sich. Da legte der Vater ihr die Hand auf den Mund und sagte: „Nun aber Mund zu, Mabel!“ — Das Kind schwieg beschämt, und der Erzbischof, denn ein solcher war der Gast, fühlte sich in dem schlichten Hause so wohl, daß er ordentlich aus sich heraustrat und seine Gastfreunde mit seinen reichen Erfahrungen aufs lebhafteste unterhielt. Alle hörten ganz hingerissen zu. Nur die kleine Mabel, die durchaus nicht begreifen konnte, warum dem fremden Gaste eine Redseligkeit gestattet sein sollte, die ihr verboten worden war, ärgerte sich so lange über die endlose Unterhaltung, bis sie endlich auf ihren Stuhl kletterte, ihrem vornehmen Tischnachbar die Hand auf den Mund legte und genau in demselben Tonfall wie ihr Vater vorhin hm zurief: „Nun aber Mund zu, Erzbischof!“

Aufrichtig.

Gutsbesitzer: „Du, Ferko, schämst Du Dich denn gar nicht ein Bischen, das ganze Jahr gar nichts zu arbeiten?“

Ferko: „Lieber Herr, bevor ich arbeite, schäme ich mich doch lieber ein Bischen.“

Stadt-Theater in Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 5. Januar 1902:
Nachm. 3¼ Uhr: **Dornröschen.**
Abends 7½ Uhr: **Beckers Geschichte.**
(Hierauf): **Ledige Ehemänner.**

Montag, den 6. Januar 1902:
Benefiz Friedr. Wilh. Thiele:
(17. Novität; zum 1. Male):
Der Großkaufmann.
Lustspiel von Walther u. Stein.

Dienstag, den 7. Januar 1902:
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Mittwoch, den 8. Januar 1902:
(Zum letzten Male):
Der Tugendbrunn.
Operette in 3 Akten von Louis Roth.

Donnerstag, den 9. Januar 1902:
Johannisfeuer.
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Freitag, den 10. Januar 1902:
Liebelei.
Schauspiel von Schnitzler.
Jephtas Tochter. Lustspiel.

Sonnabend, den 11. Januar 1902:
Der Kaufmann von Venedig.

Verlag und Rotationsdruck der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.